

[64986] Heute versandte ich nachstehendes Circular:

G a u d e a m u s !

Illustrierte Knaben-Zeitung.

Erscheint wöchentlich. Preis per Quartal 1 M 30 S.

Ich will den Versuch machen, der Knabenwelt in dieser illustrierten Zeitung ein eigenes Organ zu schaffen und ich bin zu diesem Entschluß erst nach reiflicher Überlegung gekommen.

Man wird mir zunächst einwenden: Sollen unsere Jungen, die schon durch Hausaufgaben, Musik- und sonstigen Privatunterricht kaum noch zu einer freien Stunde kommen, nun vollends zu Bücherwürmern und zu Leseratten erzogen werden? Ist es nicht genug an den vielen illustrierten Zeitschriften, welche sich bestreben, auch den Jüngeren und Kleinen etwas zu bieten?

Ich glaube, daß gerade diese Thatsachen für meinen Plan sprechen.

Die jungen Kerle von 10—20 Jahren greifen nach den Familien- und politischen Blättern, wo sie sie nur fassen können, und unzweifelhaft viel zu früh. Warum? Weil vielleicht die richtige Lektüre für sie nicht in der richtigen Form geboten wird.

Es ist nicht jeder Augenblick dazu angethan, ein großes Buch vorzunehmen oder aufs neue durchzustudieren. Auch bei unseren Kindern ist das Interesse ein immer vielseitigeres, das Andrängen neuer Stoffe ein ebenso gewaltiges, wie bei uns Erwachsenen. Jede Woche bringt wieder etwas Neues, worüber sie von ihren Kameraden hören und worüber sie tausend Fragen auf der Zunge haben.

Das scheint mir der Augenblick zu sein, wo eine mit ängstlicher Vorsicht geleitete Zeitung viel Gutes stiften könnte. Geistige Ausspannung nach der Arbeit des Tages, Begleitung in Feld und Wald, auf die Eisbahn und die Fußwanderung, an die Hobelbank und den Leimtopf und zuletzt hinaus bis zur Berufswahl — dabei stets unseres Titels eingedenk „Freuen wir uns!“ — das scheint mir ein Unternehmen, unserer ersten Arbeit und Ihrer Unterstützung wert.

Der Titel „Gaudemus“ soll nichts Studentenhafte bedeuten. Ich wählte ihn, weil er kurz, bezeichnend und anziehend ist. Jeder frische Junge wird ihn bald lieben lernen. Ich brauche Ihnen nicht zu versichern, daß wir aufs strengste alles vermeiden werden, was dem Kindergemüt anstößig sein könnte. Religion und gute Sitten im Verkehr mit Lehrern und Eltern werden wir pflegen, Familie und Vaterland sind uns heilig.

„Gaudemus“ soll alle Woche erscheinen. Den Preis hielt ich so niedrig, wie nur eben möglich, um ein wichtiges Bedenken der Eltern hinfällig zu machen.

Ich mache Sie auch besonders auf die Monatsausgabe aufmerksam, welche für die Austräger und Reisenden ein brauchbarer Artikel werden könnte.

Das Unternehmen braucht Ihre ganze Unterstützung, um jene weiten Kreise zu erobern, an die ich denke. Ich bitte um Ihre Hilfe.

Ihren Bestellungen sehe ich mit direkter Post entgegen.

Ihr ergebenster

Stuttgart, 11. Dezember 1886.

W. Spemann.

Bezugsbedingungen.

I. Wochenausgabe.

- 1) Preis pro Quartal von 13 Nummern 1 M 30 S.
- 2) Netto pro Quartal 95 S und 11/10 Freiegemplare.

II. Monatsausgabe.

- 1) 13 Hefte à 50 S.
- 2) Hest 1. in beliebiger Anzahl.
- 3) Rabatt 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.
- 4) Bei Kontinuation von 55/50 an Hest 1. gratis.
- 5) Bei Kontinuation von 110/100 Hest 1. gratis und 40%.

Ein Zusammenziehen beider Ausgaben kann ich des verschiedenen Rabattes wegen nicht gestatten.